

Schulentwicklung mit Intrexx Xtreme

Intrexx Xtreme unterstützt nachhaltige Qualitätsentwicklung

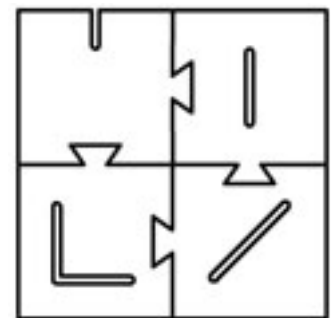
Die Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart ist Modellschule des Kultusministeriums Baden-Württemberg im Qualitätsentwicklungsprojekt „Operativ Eigenständige Schule“. Aufgrund der im Rahmen des Projekts gemachten Erfahrungen erstellte man 2007 mit der Portalsoftware Intrexx Xtreme ein Intranet, um den Austausch von Informationen und Materialien zu optimieren und eine systematische Qualitätsentwicklung zu gewährleisten.

Die Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart gliedert sich auf in die Abteilungen Berufsschule und Fachschule und bietet ihren Schülern ein umfassendes Bildungsangebot, das von einem Berufsvorbereitungsjahr bis zur Fachschule für Technik reicht. Um ihren Schülern eine kompetente berufliche und soziale Ausbildung bieten zu können, legt die Schule großen Wert auf eine effiziente Organisation und Kommunikation innerhalb des Lehrerkollegiums. Zwischen 2003 und 2006 nahm die Schule am Modellprojekt „Operativ Eigenständige Schule“ (OES) teil. Ziel dieses Projekts unter Leitung des Kultusministeriums Baden-Württemberg war die Entwicklung eines nachhaltigen Qualitätsmanagement-Konzepts für die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg. Seit 2007 ist die Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart Stützpunktschule des Projekts und bietet anderen Schulen ein Beispiel für nachhaltige Qualitätsentwicklung durch die Systematisierung und Professionalisierung aller schulischen Abläufe.

Qualitätsentwicklung drückt sich an der Gewerblichen Schule für Holztechnik Stuttgart nicht durch ein möglichst umfangreiches Qualitätsmanagement-Handbuch aus. Vielmehr wird im Kollegium der Schule Wert auf die Frage gelegt, wie lange ein Kollege benötigt, um die notwendige Antwort auf eine Frage zu erhalten. Aufgrund der Erfahrungen während der Umsetzung eines Informationsmanagementsystems im Rahmen des OES-Projektes entschied sich die Schule im Vorfeld des Schuljahres 2007/2008 zur Einführung eines webbasierenden Intranetportals mit der plattformunabhängigen Standardsoftware Intrexx Xtreme des Freiburger Softwareunternehmens United Planet. Die Entscheidung für Intrexx Xtreme und gegen gängige Open-Source-Produkte wurde aufgrund der benutzerfreundlichen Bedienbarkeit sowie der vielfältigen Möglichkeiten getroffen, das Portal unkompliziert an die Anforderungen in Schulen anzupassen.

Ziel des Intranets ist, durch die Optimierung und Professionalisierung der alltäglichen Abläufe eine systematische Qualitätsentwicklung zu gewährleisten. Dies geschieht beispielsweise in Form von interner Kommunikationspflege und nachhaltiger Unterrichtshilfe durch fachbezogenen Informations- und Materialaustausch.

Eine der Anforderungen besteht darin, das Kollegium an der Schulentwicklung zu beteiligen. Dies wird im Portal unter anderem durch das Schul-Wiki („Schule von A-Z“) umgesetzt. „Hier ist jeder eingeladen, sein Wissen einzubringen, indem er Beiträge editiert und mit dazugehörigen Dokumenten versieht. Durch die Verlinkung mit anderen Beiträgen innerhalb des Wikis sowie mit Seiten im Web wird darüber hinaus die durchgängige Vernetzung der Inhalte gewährleistet“, erklärt Tanja Rieger, OES-Projekt Koordinatorin der Schule.



Institution: Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart
www.holztechnikschule-stuttgart.de

Standort: Stuttgart, Deutschland

Branche: Schulwesen

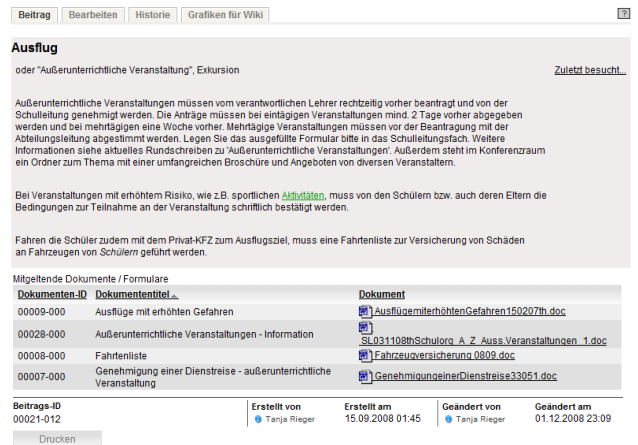
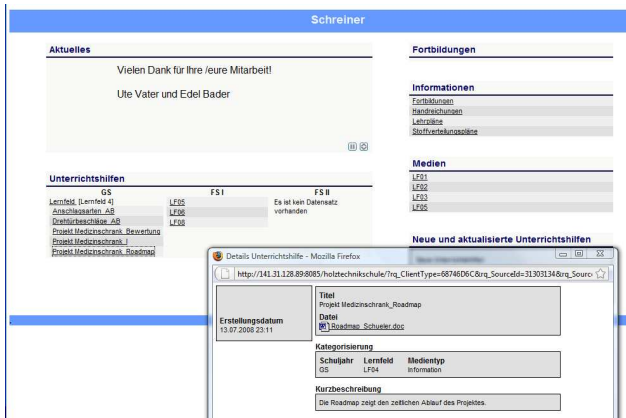
Mitarbeiter: ca. 65

ERP-System: k.A.

Produkte und Services:
 Intrexx Xtreme
 United Planet Consulting

„Mit Hilfe von Intrexx Xtreme ist es uns gelungen, unsere Vorstellungen von optimaler Organisation zu realisieren. Die schnellen Informations- und Kommunikationswege des Portals vereinfachen die tägliche Arbeit und verringern Kosten und Zeitaufwand.“

Dipl.-Ing. Birgit Scholze-Thole, Schulleiterin, Gewerbliche Schule für Holztechnik



Ein Mini-Fachportal für Schreiner

Wiki-Beitrag zu Exkursionen

„Wissen geht nicht länger verloren oder veraltet, sondern bleibt durch eingebaute Erinnerungsfunktionen aktuell und in seiner Entwicklung nachvollziehbar. Dies wird auch dadurch unterstützt, dass Beiträge und Dokumente getrennt voneinander automatisch eine ID erhalten, welche die Revisionsicherheit gewährleistet. Erst durch diese Verteilung des schulischen Informationsmanagements auf viele Schultern ist eine Schulentwicklung in diesem Bereich überhaupt möglich“, so Tanja Rieger.

Nutzen:

- Systematische Professionalisierung der schulischen Arbeitsabläufe
- Effizientes Informationsmanagement
- Zentrale Datenverwaltung
- Wissen und Erfahrungen sind für allen Beteiligten abrufbar
- Optimierung der internen Organisation und Kommunikation
- Einsparung von Kosten und Arbeitsaufwand

Ein konkretes Beispiel für die Einsatzmöglichkeiten des Wikis bietet die Planung von schulischen Exkursionen. Gestaltete es sich früher aufwändig einen Ausflug zu organisieren, wenn das Sekretariat geschlossen war, so ist stellt dies mit Hilfe des Wikis heute kein großes Problem mehr dar. Gibt der Rat suchende Lehrer nun den Begriff „Exkursion“ in die Suche des Wikis ein, erscheint direkt der Beitrag „Ausflug“ mit der Verfahrensbeschreibung und allen notwendigen Formularen zum Download. Ersteller und Erstelldatum des Beitrags sind ebenso sichtbar wie alle zugehörigen Dokumente. Diese Dokumente werden nunmehr online gepflegt und stehen auch nach einem eventuellen Zuständigkeitenwechsel einzelner Kollegen zur Weiterentwicklung zur Verfügung.

Mit Hilfe des webbasierenden Portals ist es der Gewerblichen Schule für Holztechnik gelungen, den gestiegenen Anforderungen an die Gestaltung von Abläufen und Prozessen im Rahmen der Schulentwicklung gerecht zu werden. Auch weiteren Schulen, die beabsichtigen in den OES-Prozess einzusteigen, ermöglicht die Intranet-Lösung mit Intrexx, das Informations- und Kommunikationsmanagement professionell anzugehen. Dabei können die Schulen auf unterschiedliche Art und Weise von den Erfahrungen der Schule für Holztechnik Stuttgart profitieren. Einerseits steht diese als OES-Stützpunktschule zur Beratung beim Aufbau des Informations- und Kommunikationsmanagements bereit. Andererseits sind auch einzelne Applikationen zur weiteren Verwendung in anderen Schulen verfügbar. Damit wird die Gewerbliche Schule für Holztechnik Stuttgart ihrer Vorbildfunktion auf dem Gebiet der systematischen und nachhaltigen Qualitätsentwicklung in allen Belangen gerecht.

Durch die Neugestaltung des Internetauftrittes mit Intrexx sollen Ressourcen frei werden, die derzeit in eine aufwändige Pflege des alten Internetportals fließen. Für die Zukunft ist durch die implementierte Evaluierung des Intranets geplant, Ressourcenbuchungen (z.B. Räume oder Medien) direkt im Portal vorzunehmen. Auch Vertretungen sollen künftig unkompliziert über das Portal organisiert werden.